

## Börsen-Newsletter vom 14. Oktober 2019

### Übersicht

SMI Swiss Market Index	10'017,39	+ 1,93%
SLI Swiss Leader Index	1'531,93	+ 2,43%
DAX	12'511,65	+ 4,15%
Dow Jones	26'816,59	+ 0,91%
Nasdaq Comp.	8'057,04	+ 0,93%
Nikkei	21'551,98	+ 0,66%

(Wochenperformance)

USD / CHF	0,9966
EUR / CHF	1,0999
GBP / CHF	1,2605
Öl in USD (Crude Oil Barrel)	54,70
Gold kg in CHF	47'498,00

### Amerika – Marktübersicht

#### Rückblick

Die schwächere US-Wirtschaft macht sich zunehmend auch auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar. Im September nahm die Zahl der offenen Arbeitsstellen in den USA ab. Sie gingen gegenüber dem Vormonat um 123'000 Stellen auf 7,051 Mio. sogenannte Job-Openings zurück. Dies ist der dritte Rückgang in Folge. Dennoch gibt es kein Anlass zur Sorge, da es nach wie vor mehr offene Stellen als Arbeitslose gibt.

#### Ausblick

Im Rahmen einer Wirtschaftskonferenz in Denver signalisierte US-Notenbankchef Jerome Powell, dass der Leitzins ein weiteres Mal in diesem Jahr gesenkt werden könnte. Die USA befinde sich aktuell in einer ähnlichen Lage, wie in den 1990er Jahren. Damals senkte die US-Notenbank (Fed) den Leitzins dreimal, um den Aufschwung der Wirtschaft zu stabilisieren.

### Europa – Marktübersicht

#### Rückblick

Einen überraschend starken Dämpfer erlitt das Vertrauen der Anleger in die konjunkturelle Entwicklung in der Eurozone im Oktober. Der entsprechende Sentix-Konjunkturindex nahm deutlich von -11,1 auf -16,8 Punkte ab und erreichte den tiefsten Wert seit sechseinhalb Jahren. Marktteilnehmer rechneten im Durchschnitt mit einem Rückgang auf -13,0 Zähler.

#### Ausblick

Wie aus dem veröffentlichten Protokoll der letzten Zinssitzung der Europäischen Zentralbank (EZB) hervorgeht, fiel der Entscheid, die Anleihenkäufe neu aufzulegen nicht einstimmig. Die Meinungen hätten weit auseinandergelegen. Schlussendlich sei die Entscheidung mit einer breiten Mehrheit gefallen. Ende Oktober läuft die Amtszeit vom jetzigen EZB-Chef Mario Draghi aus und die langjährige Chefin des Internationalen Währungsfonds (IWF) Christine Lagarde übernimmt.

### Asien / Pazifik – Marktübersicht

#### Rückblick

Der Markt Einkaufsmanagerindex für den chinesischen Dienstleistungssektor trübte sich im September deutlich stärker ein als erwartet. Er fiel gegenüber dem Vormonat von 52,1 Zähler auf 51,3 Punkte (Erwartung 52,0 Punkte). Dies ist der tiefste Stand seit Februar 2019. Die Subindikatoren für Beschäftigung und Auftragseingänge zeigten sich etwas freundlicher, als es der Aktivitätsindex vermuten lässt.

#### Ausblick

Zum neunten Mal in Folge stiegen die Haushaltsausgaben in Japan. Im August nahmen sie gegenüber dem Vorjahr um 1% zu, blieben aber hinter dem erwarteten Anstieg von 1,2%. Die Löhne sanken indes zum achten Mal hintereinander, was auf eine weitere Belastung für die Verbraucher hindeutet. Nicht zuletzt auch, weil die japanische Regierung die Mehrwertsteuer Anfang Oktober von 8 auf 10% erhöhte.

## Schweiz – Marktübersicht

### Rückblick

Wie die Aussenhandelsorganisation Switzerland Global Enterprise (S-GE) mitteilte, ging die Stimmung der exportierenden Schweizer KMUs im dritten Quartal zurück. Gegenüber dem Vorquartal verlor das entsprechende Barometer 7 Punkte und lag bei 62 Zählern. Die Skala des Indikators reicht von 0 bis 100 Punkte und errechnet sich aus der Exporterwartung der KMU und den effektiven Exporten im Vorquartal.

### Ausblick

Die Arbeitslosenquote verharrte im September wie schon im Vormonat auf 2,1%. Bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) waren demnach 99'098 Arbeitslose eingeschrieben. Analysten gehen davon aus, dass die Zahl der Arbeitslosen in den nächsten Monaten aufgrund der Konjunkturabschwächung allmählich zunimmt. Mit einem markanten Anstieg sei aber nicht zu rechnen.

## Schweiz – Unternehmensnachrichten

**Aryzta:** Der Backwarenkonzern kommt nicht recht vom Fleck. Mit den vorgelegten Zahlen für das Geschäftsjahr 2018/2019 verfehlte Aryzta die Erwartungen der Analysten beim organischen Wachstum, übertraf diese aber leicht beim Gewinn. Der Umsatz schrumpfte gegenüber dem Vorjahr um 1,5% auf EUR 3,4 Mrd. Der Gewinn auf Stufe EBITDA erhöhte sich dagegen um 1,9% auf EUR 307,5 Mio.

## Rohstoffe

Wegen der Flaute in der Weltwirtschaft senkte die internationale Energieagentur (IEA) ihre Prognose für das Wachstum der weltweiten Nachfrage nach Rohöl. Die Erwartungen in Bezug auf das Fördervolumen werden für das laufende wie auch für das kommende Jahr um 100'000 Barrel pro Tag auf 1,0 Mio. Barrel für 2019 und 1,2 Mio. Barrel für 2020 runtergeschraubt.

## Devisen

Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel soll Grossbritanniens Premierminister Boris Johnson unmissverständlich klargemacht haben, dass das Verlassen Nordirlands aus der EU-Zollunion nicht akzeptiert würde. Der Vorschlag Johnsons eine inner-irische Grenze zu vermeiden sei nicht annehmbar. Die Chance auf einen geregelten Brexit scheinen daraufhin zunehmend unwahrscheinlich. Das britische Pfund reagierte auf diese Meldung negativ und rutschte zeitweise unter die Marke von CHF 1,21.

## Termine

14.10.19	SNB: Keine Termine vorhanden
15.10.19	CH: Sonova: Investorentag; Gurit: Umsatz 3. Quartal; BFS: Produzenten- und Importpreisindex September 2019
16.10.19	CH: Roche: Umsatz 3. Quartal; Teменos: Ergebnis 3. Quartal
17.10.19	CH: Infinicon: Ergebnis 3. Quartal; EZV: Aussenhandel/Uhrenexporte September/3. Quartal 2019
18.10.19	CH: BB Biotech: Ergebnis 3. Quartal

## Grafik der Woche

### Kurs der Aktie Aryzta seit 1 Jahr



Die Aktie geriet unter Druck nachdem die vorgelegten Jahreszahlen eine Stagnation beim Umsatz und eine leicht verbesserte Profitabilität auswiesen. (Quelle: MarketMap, ZRB)